

Herwig Duschek, 8. 6. 2011

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

620. Artikel

## Wagner, Ludwig II. und das okkulte Verbrechen am „Märchenkönig“ (4)

(Ich schließe an Artikel 616 an)

Zu Artus´ Tafelrunde gehört der Magier Merlin.

(R. Steiner<sup>1</sup>): *Die keltischen Priester, die wir Druidenpriester nennen. Diese waren zentriert in einer großen Loge, in der nordischen Loge. Dies hat sich erhalten in der Sage vom König Artus und der Tafelrunde. Tatsächlich hat diese Loge der nordischen Initiierten bestanden, die heilige Loge der Ceridwen – die Weiße Loge des Nordens. Später wurde sie der Bardenorden genannt. Diese Loge bestand noch lange bis in die späteren Zeiten hinein. Aufgelöst wurde sie erst im Zeitalter der Königin Elisabeth (1533-1603)<sup>2</sup>.*



(Li: *Merlin beim Diktieren seiner Gedichte*, frz. Buchmalerei aus dem 13. Jh. Re: Ruine des Artus-Schlusses in Tintagel, Cornwall, GB)

*Dann zog der Orden sich ganz von dem physischen Plan zurück. Davon geht alles aus, was wir an altgermanischen Sagen haben. Alle germanische Dichtung geht zurück auf die ursprüngliche Loge von Ceridwen, die auch der Zauberkessel der Ceridwen genannt worden ist. Derjenige, welcher am meisten gewirkt hat noch bis herein in die ersten Jahrhunderte nach Christi Geburt, das war der große Initiierte Meredin<sup>3</sup>, der uns erhalten ist unter dem Namen des Zauberers Merlin. Er war genannt „der Zauberer der nordischen Loge“.*

<sup>1</sup> GA 92, 15. 7. 1904, S. 39/40, Ausgabe 1999

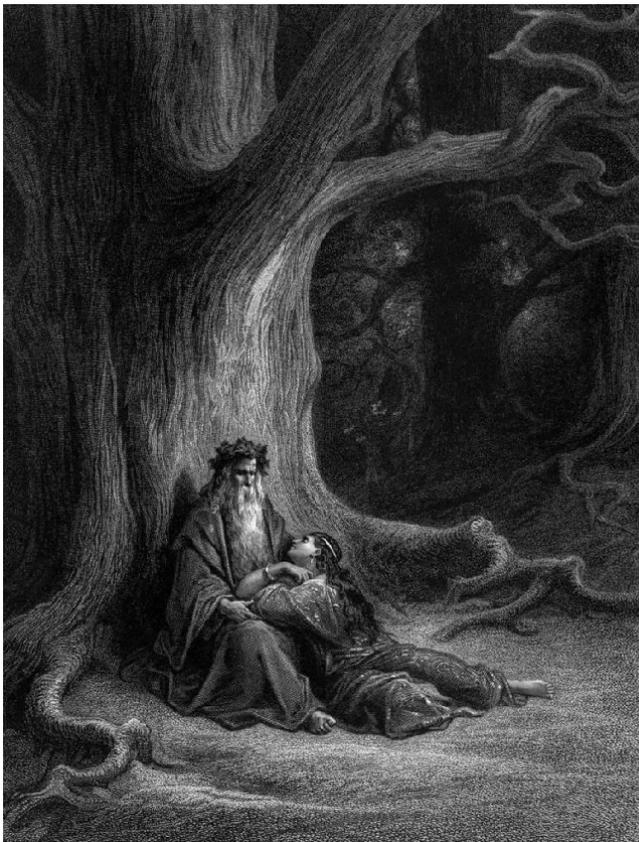
<sup>2</sup> Jakob I. (1566-1625) war der Sohn von Maria Stuart und führte das westliche Freimauer-Logenwesen in ein linkes, gruppenegoistisches Fahrwasser (siehe *Gralsmacht 1*, VIII.4, XVIII.2.)

<sup>3</sup> Der keltische Name für Merlin = Myrdin

Zum Verständnis der bahnbrechenden Kunst Richard Wagners ist die Aussage R. Steiners wichtig, dass die Individualität Merlin in Richard Wagner wiedergeboren ist – Artus´ Magier tritt in dem Musik-Magier auf und thematisiert das Artus-Grals-Geschehen.

Von Bemmelen schreibt<sup>4</sup>:

*Torquay (August 1924): Rudolf Steiner macht mit Freunden eine Exkursion nach Tintagel an der englischen Südküste (in Cornwall), wo einstmals das Artus-Schloß gestanden hat, und richtet von dort an Albert Steffen einen Brief in Gedichtform „Mein lieber Herr Steffen, Von vielsagenden Burgestrümmern kommen wir ...“ Miß Merry erzählte, „daß sie dabei war, als Dr. Steiner Tintagel besuchte, und wie er die Stelle gezeigt hat, wo der Runde Tisch gestanden hat, Sie hatte dann ein Gespräch mit ihm über Merlin, den Stifter des Runden Tisches, und hörte aus seinem Munde, daß Merlin in Wagner wiedergeboren war.“*



(Merlin und Vivien, Illustration von Gustave Dore)



(Edward Burne-Jones, Die Verführung von Merlin)

(Fortsetzung folgt.)

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis: [www.youtube.com](http://www.youtube.com)

Händel: Sonata & Un leggiadro giovinetto (Il trionfo del tempo e del disinganno)<sup>5</sup>

<sup>4</sup> *Mitteilungen aus der anthroposophischen Arbeit in Deutschland*, Weihnachten 1965 (GA 260a, S. 644)

<sup>5</sup> [http://www.youtube.com/user/ssiroe#p/u/434/-EkIP4Fwt\\_c](http://www.youtube.com/user/ssiroe#p/u/434/-EkIP4Fwt_c)